

# INHALT

	Seite		Seite
Vorwort . . . . .	VII	Bemerkungen zur Edition . . . . .	X

## I. DIE HEILIGEN ZEHN GEBOTE

1. <i>Du sollst an einen Gott glauben</i> . . . . .	3	6. <i>Du sollst nicht Unkeuschheit treiben</i> . . . . .	10
2. <i>Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen</i> . . . . .	5	7. <i>Du sollst nicht stehlen</i> . . . . .	12
3. <i>Du sollst Sonn- und Feiertag heiligen</i> . . . . .	6	8. <i>Du sollst kein falsch Zeugnis geben</i> . . . . .	15
4. <i>Du sollst Vater und Mutter verehren</i> . . . . .	7	9. <i>Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib</i> . . . . .	16
5. <i>Du sollst nicht töten</i> . . . . .	9	10. <i>Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut</i> . . . . .	17

## II. DIE WELTLICHEN KANONS

1. Hilar an Narziß . . . . .		<i>O stelle dich, Narziß, doch morgen bei mir ein!</i> . . . . .	21
2. Auf einen adeligen Dummkopf . . . . .		<i>Das nenn' ich einen Edelmann</i> . . . . .	22
3. Der Schuster bleib bei seinem Leist . . . . .		<i>Ein jeder bleib bei seinem Stand.</i> . . . . .	23
4. Herr von Gänsewitz zu seinem Kammerdiener . . . . .		<i>Befehlt doch draußen still zu schweigen</i> . . . . .	24
5. An den Marull . . . . .		<i>Groß willst du und auch artig sein?</i> . . . . .	25
6. Die Mutter an ihr Kind in der Wiege . . . . .		<i>Höre, Mädchen, meine Bitte!</i> . . . . .	27
7. Der Menschenfreund . . . . .		<i>O wollte doch der Mensch</i> . . . . .	29
8. Gottes Macht und Vorsehung . . . . .		<i>Ist Gott mein Schutz</i> . . . . .	30
9. An Dorilis . . . . .		<i>Wie grausam, Dorilis</i> . . . . .	32
10. Vixi . . . . .		<i>Ille potens sui laetusque deget</i> . . . . .	33
11. Der Kobold . . . . .		<i>Du, merke dir die Lehre</i> . . . . .	34
12. Der Fuchs und der Marder . . . . .		<i>Wer Schwache leiten will</i> . . . . .	34
13. Abschied . . . . .		<i>Kenne Gott, die Welt und dich</i> . . . . .	35
14. Die Hofstellungen . . . . .		<i>Es steckt Ja im linken</i> . . . . .	36
15. Aus Nichts wird Nichts/Nichts gewonnen, nichts verloren . . . . .		<i>Nackt ward ich zur Welt geboren</i> . . . . .	36
16. <i>Cacatum non est pictum</i> . . . . .		<i>Beherzt doch das Diktum</i> . . . . .	38
17. <i>Tre cose</i> . . . . .		<i>Aspettare e non venire</i> . . . . .	40
18. Vergebliches Glück . . . . .		<i>Es ist umsonst</i> . . . . .	41
19. Grabschrift . . . . .		<i>Hier liegt Hans Lau</i> . . . . .	41
20. Das Reitpferd . . . . .		<i>Wie manche schliefen hier mit Ehren</i> . . . . .	42
21. Tod und Schlaf . . . . .		<i>Tod ist ein langer Schlaf</i> . . . . .	42
22. An einen Geizigen . . . . .		<i>Ich dich beneiden?</i> . . . . .	43
23. Das böse Weib . . . . .		<i>Ein einzig böses Weib</i> . . . . .	43
24. Der Verlust . . . . .		<i>Alles ging für mich verloren</i> . . . . .	44
25. Der Freigeist . . . . .		<i>Fliehe, fliehe, wenn dein Wohl dir heilig ist</i> . . . . .	47
26. Die Liebe der Feinde . . . . .		<i>Nie will ich dem zu schaden suchen</i> . . . . .	48
27. Der Furchtsame . . . . .		<i>Kaum seh' ich den Donner die Himmel umziehen</i> . . . . .	48
28. Die Gewißheit . . . . .		<i>Ob ich morgen leben werde</i> . . . . .	49
29. Phöbus und sein Sohn . . . . .		<i>Zwischen Gott und unsern Sinnen</i> . . . . .	51
30. Die Tulipane . . . . .		<i>So war der Mensch zu allen Zeiten</i> . . . . .	52
31. Das größte Gut . . . . .		<i>Ein weises Herz und guter Mut</i> . . . . .	52
32. Der Hirsch . . . . .		<i>Jeder prüfe seine Stärke!</i> . . . . .	52
33. Überschrift eines Weinhauses . . . . .		<i>Wein, Bad und Liebe</i> . . . . .	53
34. Der Esel und die Dohle . . . . .		<i>Ein Narr trifft allemal</i> . . . . .	54
35. Schalksnarren . . . . .		<i>Ein Herr, der Narren hält</i> . . . . .	55
36. Zweierlei Feinde . . . . .		<i>Dein kleinster Feind ist der</i> . . . . .	55
37. Der Bäcker und die Maus . . . . .		<i>Wer leichlich zürnt</i> . . . . .	56
38. Die Flinte und der Hase . . . . .		<i>Was hilft Gesetz</i> . . . . .	57
39. Der Nachbar . . . . .		<i>Sehr nützlich ist uns oft ein Feind</i> . . . . .	57
40. Liebe zur Kunst . . . . .		<i>Wer Lust zu lernen hat</i> . . . . .	58
41. Frag und Antwort zweier Fuhrleute/Die Welt . . . . .		<i>Ge, sag mir nur</i> . . . . .	58
42. Der Fuchs und der Adler . . . . .		<i>Je höher Stand, je mehr Gefahr</i> . . . . .	61
43. Wunsch . . . . .		<i>Langweiliger Besuch macht Zeit und Zimmer enger</i> . . . . .	62
44. Gott im Herzen . . . . .		<i>Gott im Herzen</i> . . . . .	63
45. Turk was a Faithful Dog . . . . .		<i>Turk was a faithful dog</i> . . . . .	64
46. Thy Voice O Harmony . . . . .		<i>Thy voice o Harmony</i> . . . . .	65